

INFO

Gründe für Unterrichtsstörungen**Im Unterricht kommt es immer wieder zu Störungen.**

Leider gelingt es nicht immer, die Aufmerksamkeit aller Schülerinnen und Schüler auf die Unterrichtsinhalte zu lenken – selbst dann nicht, wenn man souverän auftritt und der Unterricht gut vorbereitet wurde. Die Gründe dafür können vielfältig sein:

- Einzelne Schülerinnen und Schüler lassen Ärger mit Eltern, Freunden oder Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht aus.
- In der Schule werden Erziehungsdefizite des Elternhauses deutlich.
- Die Stimmung in der Klasse ist gereizt.
- Die Aufgaben eines Leistungstests in der Vorstunde sorgen immer noch für Diskussionen.
- Schülerinnen und Schüler fühlen sich ungerecht behandelt.
- Während der Pubertät sind viele Jugendliche mitunter auch „einfach nur genervt“.
- Manche Schülerinnen und Schüler probieren sich aus.
- Und manchmal macht es ja auch Spaß, (ein wenig) zu provozieren.

Auch Lehrerinnen und Lehrer haben „gute und schlechte Phasen“. An manchen Tagen sind sie weniger gelassen, lassen sich schneller provozieren und handeln vielleicht sogar ungerecht. Sich dann dafür zu entschuldigen, ist kein Zeichen von Schwäche. Vielmehr leben sie so den respektvollen Umgang miteinander vor.

Mitunter hilft es auch, sich klar zu machen: Vorwürfe oder Provokationen von Schülerinnen und Schülern sind selten persönlich gemeint. Sie richten sich ja meistens nicht auf den Menschen, sondern auf die Rolle als Lehrerin oder Lehrer.